

Frankenberg

Albert Katten

gest. 8. April 1933¹

Geschwister:

Alexander

Sohn:

Walter Katten (1905-1979)

Wohnung:

1902

Albert Katten ist Mitbegründer des Frankenberger Gesangvereins „Liedertafel“. Er singt im I. Bass.²

1927

Beim 25jährigen Stiftungsfest des Gesangvereins Liedertafel ernannte man neben anderen Mitgründern auch Samson Dilloff und Albert Katten zu Ehrenmitgliedern. In der Zeitung hieß es: „Den Dank der Geehrten brachte Herr S. Dilloff zum Ausdruck.“³

1933

Albert Katten wurde am 5. März 1933 zusammen mit Meier Buchheim aus Frankenberg, I.M. Katzenstein und seinen beiden Söhnen aus Frankenau sowie 14 Sozialdemokraten und Kommunisten verhaftet und in Frankenberg inhaftiert.⁴

Bei seiner Beerdigung im April 1933 war dem Gesangverein zwar wohl die Teilnahme erlaubt, die Vereinsfahne durfte aber nicht mitgeführt werden.

¹ Quelle: Historiker Dr. Horst Hecker in der Hessisch-Niedersächsischen Allgemeinen am 5.10.2008

² Quelle: Historiker Dr. Horst Hecker in der Hessisch-Niedersächsischen Allgemeinen am 5.10.2008

³ Quelle: Historiker Dr. Horst Hecker in der Hessisch-Niedersächsischen Allgemeinen am 5.10.2008

⁴ Quelle: Heinz Brandt, Die Judengemeinde Frankenau, Frankenberger Hefte Nr. 1, 1992. S. 56